

GVB Vereinsreise nach Genf 18. und 19. 9.2026

Gewerbeverein Bürglen - einmal quer durch die Schweiz

Wenn man eine Reise quer durch die ganze Schweiz unternimmt, ist eine Abfahrt um 5.30 Uhr absolut nicht zu früh. Getreu diesem Motto starteten wir noch im Dunkeln unsere Gewerbevereinsreise. Chauffeur Andy von Carreisen Ostschweiz aus Sommeri übernahm das Steuer und chauffierte uns sicher und komfortabel durchs Land bis an den Lac Lemman. Perfekt im Zeitplan erreichten wir den Genfersee. Die erste Etappe führte uns direkt an das glitzernde Wasser für eine kurze, aber eindrucksvolle Sightseeing-Tour rund um das Seebecken. Der Jet d'Eau und das atemberaubende Bergpanorama stimmten uns vorfreudig auf die kommenden Tage ein.

Gestärkt nach dem gemeinsamen Mittagessen und voller Neugier stand am Nachmittag ein echtes Highlight auf dem Programm: Um 14.00 Uhr hieß es Check-in bei der UNO – eine Sicherheitskontrolle fast wie am Flughafen! Danach folgte eine äusserst spannende und informative Führung durch das Palais des Nations, geleitet von einer sympathischen Begleiterin, die uns die weltpolitische Arbeit näherbrachte. Den Abschluss dieses eindrucksvollen Besuchs bildete der Gang durch die imposante Flaggenallee mit ihren 193 Fahnen.

Der Abend stand ganz im Zeichen von Geselligkeit und Gemütlichkeit. Wir hatten ein Rendez-vous zu einer geselligen Boulepartie bei Freunden unseres Vereinspräsidenten. Den perfekten Ausklang fand der erste Tag bei einem herzhaften Raclette Plausch, begleitet von mitreissender Tanzmusik, die Lino und unser Martin gekonnt am Piano zum Besten gaben. Die Musik und die fröhliche Stimmung liessen uns die Lücken in unserem Schulfranzösisch praktisch vergessen.

Der nächste Tag begrüßte uns mit strahlendem Spätsommerwetter und führte uns tief in die Geschichte und den Charme der Stadt. Auf dem Programm stand eine ausführliche Altstadtführung, die bei der weltberühmten Blumenuhr startete. Weiter besichtigten wir die majestätische Kathedrale St. Pierre, schlenderten durch den grünen Parc des Bastions und bestaunten das beeindruckende Reformationsdenkmal. Viele hübsche Ecken mit gemütlichen Cafés gab es in der Altstadt auch zu Entdecken. Wir waren uns einig: «Man müsste eindeutig mehr Zeit mitbringen». Das Mittagessen direkt am Quai, mit Blick auf das muntere Treiben am See, rundete das Vormittagsprogramm perfekt ab.

Am späten Nachmittag, nach einer faszinierenden und detailreichen Führung durch das Patek-Philippe-Museum mit seiner weltberühmten Uhrmacherkunst, hieß es Abschied nehmen. Unser Reisecar stand bereits bereit, um uns ebenso zuverlässig, wie wir gekommen waren, wieder heimwärts zu bringen. Ein rundum gelungener Ausflug, der uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird und glustig auf mehr Genf machte, ging so zu ende.